





## Warum extra Backup-Software?

Das Windows-10-Update vom Oktober 2018 ist ein perfektes Beispiel für eine große Panne, die mit einem Backup in der Hinterhand schnell behoben ist. Nur zwei Tage nach der Veröffentlichung musste Microsoft Anfang Oktober die Reißleine ziehen und das Update komplett stoppen, denn bei einem Teil der Nutzer kam es bei der Installation zu einem Datenverlust. Umso schlimmer, da auch auf der Systempartition wichtige Daten aufbewahrt werden, darunter eigene Fotos und Videos, gespeicherte Passwörter oder die Steuererklärung. Eine Garantie, dass man in solchen Fällen alles schadenfrei übersteht, gibt nur ein funktionierendes Backup.

Doch Microsoft muss sich nicht nur Qualitätsmängel im Oktober-Update ankreiden lassen, auch die eingebauten Backup-Bordmittel in Windows reichen nicht aus (s. dazu Seite 90 unten „Backups nur mit Windows“). Kurzum, Nutzer sind für eine ordentliche Datensicherung selbst verantwortlich und dafür auf Software von Drittanbietern angewiesen. CHIP hat sieben Backup-Programme zwischen 25 und 65 Euro getestet, die ein System komplett sowie wichtige Dateien gezielt einzeln sichern.

### Shop-Empfehlung für Notebooks

<b>Lenovo Ideapad 330S-15IKB</b>  495,00 € ZUM SHOP	<b>Trekstor Primebook C11 (38243)</b>  310,51 € ZUM SHOP	<b>Trekstor PRIMEBOOK U13B-</b>  389,98 € ZUM SHOP	<b>Acer Sv 52-58H0</b>  ZU
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angebot von BestCheck.de | Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand

## Backups braucht jeder

**GERADE ANGESAGT**

### Doppelter Streaming-Spaß: Zwei Amazon Fire TV Sticks zum Preis von einem

Anzeige

Rund ein Drittel der Nutzer führt überhaupt keine Sicherungen durch, berichtet die Datenrettungsfirma Kroll Ontrack. Dabei sollte das jeder machen, denn Datenverlust kommt häufiger vor, als man denkt. Einer repräsentativen Umfrage des BSI zufolge hat jeder Zweite (53 Prozent) schon mal elektronisch gespeicherte Daten verloren. Die häufigste Ursache (33 Prozent) trifft uns plötzlich und ohne Vorwarnung: nämlich Hardware-Defekte an SSDs und Festplatten. Beiden Speichertypen ist gemeinsam, dass sich Fehler mit zunehmendem Alter häufen. Weitere Gründe für Datenverlust sind laut BSI-Umfrage zufällige Schäden wie Wassereintritt bei Notebooks (18 Prozent) oder Malware (13 Prozent).



Alle Details: Backup-Tools Testtabelle

Backup-Software im Test	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz
	Acronis True Image 2019 Standard	EaseUS Todo Backup Home	Paragon Festplatten Manager Advanced	Macrium Reflect 7 Home Edition	O&O DiskImage 12 Prof. Edition	Aomei Backupper Professional	Ashampoo Backup Pro 12
Version	Build 14110	11.5.0.0	16.5.16.23.0	7.1.3317	12.3.201	4.5.2	12.04
Gesamt	1,4	1,6	1,8	1,9	2,1	2,1	2,6
Bedienung (40 Prozent)	1,0	2,1	1,8	3,1	2,9	2,4	2,0
Ausstattung (30 Prozent)	1,8	1,0	1,4	1,6	1,6	1,6	2,6
Leistung (30 Prozent)	1,5	1,6	2,2	1,0	1,6	2,3	3,4
Preis (ca.)	50 Euro	25 Euro	50 Euro	65 Euro	50 Euro	50 Euro	50 Euro
Backup intern/extern/NAS/Cloud	●/●/●/○*	●/●/●/●	●/●/●/●**	●/●/●/○	●/●/●/○	●/●/●/○	●/●/●/●
Voll-/Datei-Backup/ inkrementell/differenziell	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/○
Echtzeit-Backup/Klonfunktion	○/●	○/●	○/●	○/●	○/●	●/●	○/○
Dateitypen gezielt sichern/ausschließen	○/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Komprimierung/Verschlüsselung	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Backup-Assistent/Zeitplanung	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Notfallmedium mit Windows/Linux	●/●	●/●	●/●	●/○	●/○	●/●	●/○
Backup via Notfallmedium möglich	●	●	●	●	●	●	○
Backup-Fehlerprüfung automatisch	○	○	○	○	○	○	○
Backup durchsuchbar	●	●	●	●	●	●	●
Einzelne Dateien/Partitionen wiederherstellbar	●/●	●/●	●/●	●/●	○/●	●/●	●/●
Schnellanleitung	●	○	○	○	●	●	○
Sicherungsdauer Testordner (in Sekunden)	229	302	133	176	306	423	1.389
Kompression Testordner (in GByte)	17,7	17,2	17,5	17,1	17,5	16,8	17,3
Wiederherstellungsdauer Testordner (in Sekunden)	127	195	305	212	207	232	485

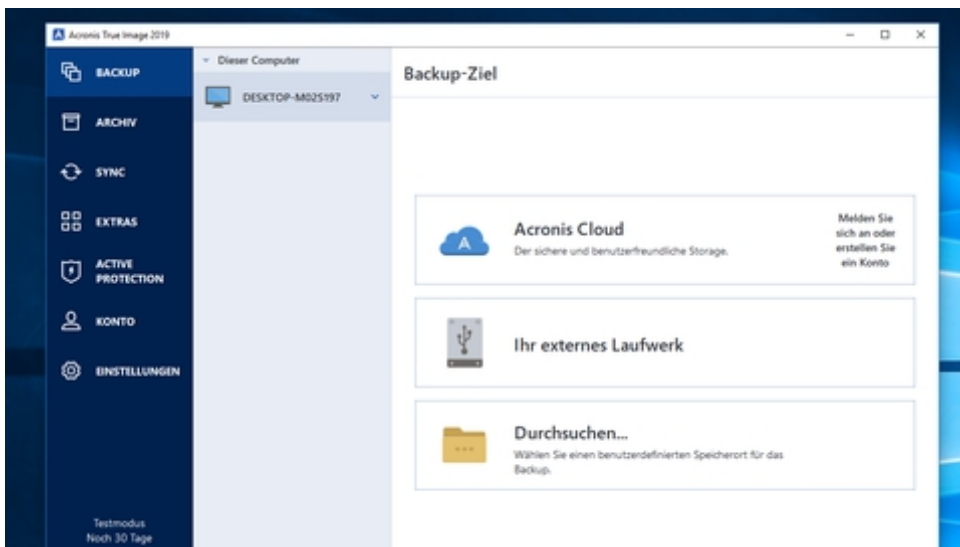
Der CHIP Backup-Tools Test im Überblick: Über den Download Button erhalten Sie die gesamte Tabelle. Bild: Screenshot/CHIP

## Daten sichern mit Stick, Cloud und NAS

Die Qualität der von uns getesteten Software ist durchgängig hoch. Alle Programme erfüllen die grundlegenden Anforderungen für ein komfortables Backup und fallen auch nicht durch hohe Fehlerraten auf. Man kann deutlich sehen, dass die Anbieter über die letzten Jahre ihre Hausaufgaben gemacht haben. Alle Testkandidaten unterstützen Komplet- und gezielte Partitions- oder Datei-Backups auf die wichtigsten Sicherungsziele, also interne und externe Datenträger sowie NAS-Laufwerke. Auch eine Zeitplanung ist Teil jeder Backup-Software, sodass Nutzer im Optimalfall eine Datensicherung nur einmal einrichten müssen und danach alles automatisch passiert. Auch Notfallmedien auf USB-Sticks erstellen alle Programme komfortabel in einer Windows-Umgebung: Die Sticks werden immer dann nötig, wenn Windows nicht mehr startet oder man ein Backup auf eine neue HDD oder SSD zurückspielen möchte.

Doch die Programme beherrschen nicht alle Disziplinen perfekt: Längst nicht selbstverständlich ist zum Beispiel die Sicherung auf Cloud-Speichern. Nur **Ashampoo** und **EaseUS** binden Cloud-Speicher wie Dropbox vorbildlich ein. Bei **Paragon** läuft das Cloud-Backup per WebDAV umständlich ab und **Acronis** sichert nur in die eigene Cloud, was einen jährlichen Aufpreis verursacht. Die restlichen Kandidaten haben keine direkte Cloud-Unterstützung, das ist heute nicht mehr zeitgemäß. Den Test haben wir in drei Bereiche untergliedert: Ausstattung, Bedienung und Leistung.

Am wichtigsten ist uns die Bedienung, denn die Grundregel für Backups lautet, jede Datensicherung ist besser als gar keine Datensicherung und da jeder User Backups machen sollte, muss das ohne Vorwissen klappen. Enttäuscht waren wir deshalb, dass keine einzige Software im Test offensiv an das Thema Backups herangeht und zum Beispiel automatisch mit einem Assistenten startet, wenn Nutzer eine externe Festplatte anschließen. Hat man die Programme manuell gestartet, sind die Assistenten meist gut gemacht. So startet **Testsieger Acronis True Image** mit einer Schnellanleitung und mit wenigen Klicks hat man eine Datensicherung unter Dach und Fach. Überhaupt ist bei True Image die Bedienung top, inklusive der Hinweise, dass man doch für den Notfall vorsorgen soll, falls Windows nicht mehr startet.



Unser Testsieger Acronis True Image bietet eine einfache und intuitive Bedienung, die gerade für Einsteiger gut geeignet ist. Bild: Screenshot/CHIP

## Einfache Bedienung ist am wichtigsten

**Ashampoo**, Paragon und **EaseUS** sind von der Bedienung her nicht ganz so intuitiv wie True Image, erweisen sich aber durchaus noch als geeignet für Einsteiger – mit kleinen Abstrichen: Paragon hat beim Design der Oberfläche übers Ziel hinausgeschossen, ab und zu reagiert der Assistent nur sehr träge. Gut gelungen ist die Unterteilung in »Hauptansicht« und »Expertenansicht«. EaseUS verunsichert mit holpriger Deutschübersetzung und schlägt trotz angeschlossener externer Festplatte beim Systembackup die interne Festplatte als Ziel vor. Doch das ist keine gute Wahl, denn wenn die Festplatte ausfällt, sind nicht nur die Originaldaten hin, sondern auch die Datensicherungen. Nutzer müssen hier manuell umschalten.

**Ashampoo** sollte beim Notfallmedium nachlegen, das nur Dateien wiederherstellt, aber keine Backups anfertigt. Außerdem fehlt allen drei Programmen eine knackige Schnellanleitung, die Einsteigern schnell eine solide Backup-Strategie erklärt. Bei **Aomei Backupper**, **O&O Disk-Image** und **Macrium Reflect** muss man noch mehr Abstriche bei der Bedienung machen, hier sollten Nutzer schon ungefähr Bescheid wissen, was sie wie sichern wollen.

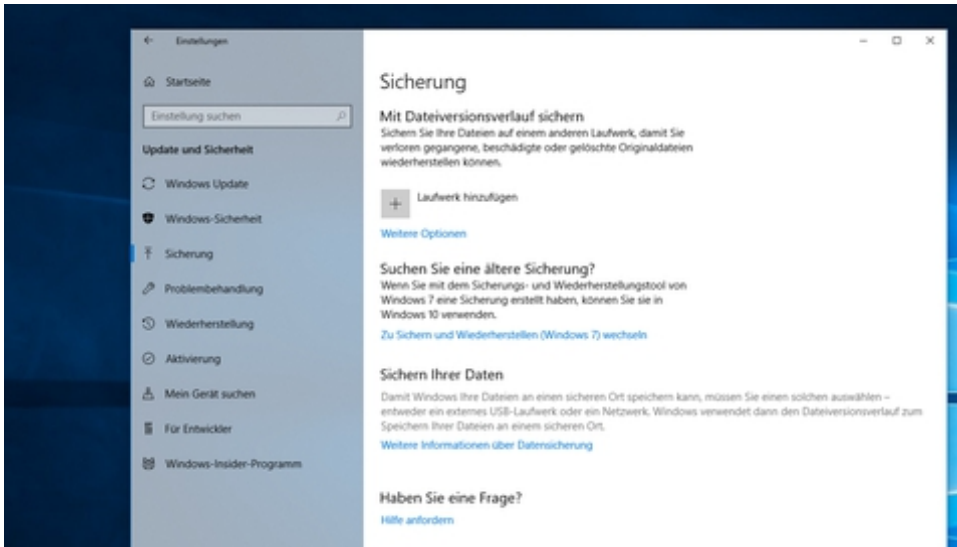
## Unterschiedliche Strategien zur Datensicherung

Die stärkste Disziplin der Backup-Programme ist die Ausstattung. Neben klassischen Voll-Backups, bei denen einfach alle Daten in einer Backup-Datei gesichert werden, beherrschen die Testkandidaten auch inkrementelle Sicherungen. Dabei speichert die Backup-Software nach einem anfänglichen Voll-Backup in jeder weiteren Sicherung nur noch die Änderungen seit dem vorhergehenden Backup. Das ist praktisch, spart Zeit und Platz, hat aber einen Haken: Um ein System komplett wiederherzustellen braucht man alle über die Zeit angefertigten Sicherungen.

Bis auf **Ashampoo Backup** können daher auch alle anderen Programme differenzielle Sicherungen anlegen. Dabei wird einmal ein Voll-Backup erstellt, und in jeder differenziellen Sicherung landen alle Änderungen seit diesem Voll-Backup. Differenzielle Backups sind langsamer als die inkrementellen und brauchen mehr Platz, aber zum Wiederherstellen reichen Voll-Backup und die letzte Diff-Sicherung.

Unser Preis-Leistungs-Tipp **EaseUS ToDo Backup Home** kommt mit der besten Ausstattung im Test, einzig ein Echtzeit-Backup hätten wir uns noch gewünscht, das kann nur **Aomei Backupper Pro**. Für die meisten Nutzer dürften tägliche Backups reichen. Beim Testsieger vermissen wir einen Filter, um bei Backups gezielt Dateien zu sichern, etwa alle JPG-Bilder oder DOCX-Dokumente. Der gezielte Ausschluss von Dateien aus der Sicherung klappt dagegen mit allen Testkandidaten. Auch Komprimierung und Verschlüsselung sind Standard-Features geworden, die alle Programme beherrschen. Wichtig: Zusätzliche Sicherheit müssen Nutzer immer explizit auswählen, kein Backup-Programm erstellt automatisch verschlüsselte Backups. Das geht in Ordnung, denn mit

eingeschalteter Verschlüsselung verlängert sich auch die Zeit für Backups. Ein größerer Lapsus ist, dass zwar alle Programme im Test angefertigte Backups überprüfen können, das aber auch nicht automatisch machen. Nutzer sollten Backups immer verifizieren, damit sie im Notfall nicht auf einer defekten Sicherung sitzen bleiben.



Windows 10 liefert verschiedene Backup-Tools mit, doch die Bedienung ist sperrig und in der Praxis häufen sich Fehler mit den Windows-Bordmitteln Bild: Screenshot/CHIP





## Backups nur mit Windows

Bei Backups mit Windows-Bordmitteln gibt es zwei Probleme: Erstens existiert kein übergreifendes Programm, das die Bedienung vereinfacht, und zweitens zeigen die verbauten Werkzeuge überdurchschnittlich viele Fehler in der Praxis. Erste Anlaufstelle für Backups sind die »Einstellungen« unter »Update und Sicherheit«. Dort werden Nutzer beim Punkt »Sicherung« fündig. Der erste Eintrag nennt sich »Dateiversionsverlauf«, er kann dateibasierte Sicherungen anlegen. Es gibt aber auch eine Imaging-Funktion, die Microsoft recht unglücklich als »ältere Sicherung« bezeichnet. Dahinter verbirgt sich eine komplette Systemsicherung. Doch diese Funktion stammt aus Windows-7-Zeiten und wird nicht mehr weiterentwickelt. Selbst Microsoft rät, für komplette Backups auf Drittanbieter-Software auszuweichen. Zudem gibt es noch die Systemwiederherstellungspunkte, eine Art Betriebssystem-Backup.



[Alle Details: Backup-Tools Testtabelle](#)

### Shop-Empfehlung für Notebooks

<b>Lenovo Ideapad 330S-15IKB</b>  495,00 € <a href="#">ZUM SHOP</a>	<b>Trekstor Primebook C11 (38243)</b>  310,51 € <a href="#">ZUM SHOP</a>	<b>Trekstor PRIMEBOOK U13B-</b>  389,98 € <a href="#">ZUM SHOP</a>	<b>Acer Sv 52-58H0</b>  <a href="#">ZU</a>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angebot von BestCheck.de | Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand

## Deutliche Leistungsunterschiede

Beim Leistungsvergleich haben wir mit verschiedenen Benchmarks verglichen, wie schnell die Programme Daten sichern und wiederherstellen können und wie stark sie dabei den Computer